



SCHWEIZERISCHE ADIPOSITAS-STIFTUNG SAPS  
FONDATION SUISSE DE L'OBESITE FOSO

# Adipositas in der Schweiz

## Eine kurze Übersicht

Heinrich von Grünigen, Dr. med. h.c., Präsident SAPS

vgn@saps.ch



**GREENTOX**  
Group for Reproductive, Endocrine and  
Environmental Toxicology

Association  
Suisse  
Pharmacologie  
Périnatale



Schweizerische  
Arbeitsgemeinschaft  
Perinatale  
Pharmakologie

Swiss  
Association  
Perinatal  
Pharmacology

Workshop Greentox SAPP - 20. März 2014, Zürich



# Prävalenz in der Schweiz

- **Gesundheitsbefragung 2012:**
  - Bevölkerung ab 15 J: 31% übergewichtig, 10% adipös
  - Männer: 51%
  - Frauen: 32%
- **„jeder 2. Mann und jede 3. Frau sind übergewichtig“**
- **Kosten der Adipositas:**
  - 2002: 2,7 Milliarden CHF
  - 2007: 5,6 Milliarden CHF



# Ursachen für die Gewichtszunahme

## ■ Energie-Haushalt im Ungleichgewicht

- Wir nehmen mehr Energie auf als wir verbrauchen (können)
- Unsere Nahrung ist zu kaloriendicht und zu fett- und kohlenhydratreich
- **Es gibt ein Kalorien-Überangebot auf dem Markt**
- Wir sind genetisch auf Gewichtszunahme programmiert
- Unser inneres „Nahrungs-Management“ wird gestört:
  - durch genetische Veränderungen
  - durch Umwelt-Einflüsse („Endokrine Disruptoren“) und durch die industrielle Lebensmittelproduktion (Zusatzstoffe, Zuckerarten)
- Viele Menschen bewegen sich nicht ausreichend
- **Adipositas ist ein Kollateralschaden der Zivilisation**



# Strategien gegen Adipositas

## ■ **Prävention:**

- Verhaltens-Prävention (Änderung des Lebensstils)
- Verhältnisprävention (Veränderung der Umweltbedingungen)

## ■ **Therapie:**

- Verhaltensänderung betr. Ernährung und Bewegung
- Medizinische/fachliche Hilfe beanspruchen
- Medikamente (begrenzt wirksam)
- Magen-Operation (Bariatrische Chirurgie)

## ■ **Langzeit-Programme (staatlich)**



## WHO und EU als Wegbereiter:

- 2004: „**Global strategy on diet, physical activity and health**“
- 2006: Die Schweiz unterschreibt die WHO-Charta für Europa und verpflichtet sich zur Umsetzung der notwendigen Massnahmen



**WHO European Ministerial Conference  
on Counteracting Obesity**

*Diet and physical activity for health*

**Istanbul, Turkey, 15-17 November 2006**



# Nationales Programm Ernährung und Bewegung NPEB 2008-2012:

- In den Jahren 2007-2008 erarbeitet das BAG die Grundlagen für das „NPEB“
- Der Bundesrat setzt es 2008 in Kraft
- NPEB verfolgt zwei Hauptachsen in der Strategie:
  - Verbesserung der Erfassung der Datenlage durch ein **Monitoring-System Ernährung und Bewegung** (MOSEB)
  - Schaffung einer „Plattform“ (Freiwilligkeit!); daraus wird





## NPEB 2008-2012... (2)

- **Verlängert bis 2016**
- **NCD-Strategie:**
  - BAG erarbeitet eine Strategie für die Bekämpfung der nicht übertragbaren chronischen Krankheiten (nach WHO-Vorgaben)
- **Adipositas-Therapie-Angebote optimieren**
  - BAG überprüft mit Fachorganisationen die aktuellen Angebote und eruiert Defizite
  - Bestimmung des Handlungsbedarfs und der Prioritäten



## Zuletzt noch dies:



Prof. Dr. **Garry Egger** vergleicht in seinem Buch „Planet Obesity“ (2010) die Adipositas mit dem Kanarienvogel, der früher in einem Käfig mit in die Kohlenruben genommen wurde.

Solange der Vogel wohlauf war, war die Belüftung in der Grube ok. Fiel der Vogel tot um, bestand für die Menschen Lebensgefahr.

Egger sagt, es genüge nicht, den Vogel zu heilen:

**„Wir müssen die Ursache der Ursache der Ursache bekämpfen!“**